

Deutsche Kids finden Donald Trump „blöd“

Für die 6- bis 19-Jährigen in Deutschland ist zurzeit Donald Trump der unbeliebteste Prominente: Von den Kindern und Jugendlichen nennt ihn spontan jeder Sechste (17%) auf die Frage, wen sie zurzeit gar nicht mögen bzw. richtig blöd finden.

Dies ist ein Ergebnis der aktuellen, jährlich durchgeführten Studie Trend Tracking Kids® 2017 des Meinungsforschungsinstituts iconkids & youth, für die mittels persönlicher Interviews im April und Mai 2017 insgesamt 1465 6- bis 19-Jährige befragt wurden.

Dabei ist es Donald Trump ‚gelungen‘, diese Hater-Liste bei den Kindern (bis 12 Jahre), den Jugendlichen, den Jungs und den Mädchen anzuführen.

Auf Platz 2 folgt ein weiteres politisches Schwergewicht: Recep Tayyip Erdoğan findet ein Zehntel (10%) unserer Kids „blöd“. Seine negative Popularität ist bei den Jugendlichen höher als bei den Kindern.

Von Trump vom Sockel des Feindbilder-Throns gestoßen wurde Justin Bieber, der 2017 auf dem dritten Platz liegt und bei 7% der Kids auf spontane Ablehnung stößt - stärker bei den Jungs als bei den Mädchen.

„Endlich gibt es wieder politische Feindbilder für die Jugend“, meint dazu Ingo Barlovic, Geschäftsführer von iconkids & youth. „Es wäre ein positiver Trump-Effekt, wenn sich Kinder und Jugendliche durch ihn stärker als bisher und dauerhaft für die offizielle Politik interessieren.“

Und wer sind die beliebtesten Stars? Die Idole-Liste wird von Justin Bieber (6%) angeführt, der aber fast nur von Mädchen genannt wird. Platz 2 teilen sich Dieter Bohlen (5%) und Heidi Klum (5%). Von den Politikern hat es keiner geschafft unter die Top 10 zu kommen: Angela Merkel liegt abgeschlagen auf Platz 60.

Diese Gesamt-Liste ist aber nur wenig aussagekräftig, da Jungen und Mädchen so unterschiedlich ticken. Bei den **6- bis 19-jährigen Jungs** sind mit Manuel Neuer (8%), Lukas Podolski (8%) und Thomas Müller (5%) drei Fußballer vorne, also Idole, denen sie nacheifern möchten.

Bei den **gleichaltrigen Mädchen** gewinnt mit 10% Zustimmung Heidi Klum, ihr folgen Justin Bieber (9%) und Rihanna (6%). Mädchen wählen entweder weibliche Stars, die Identifikationspotential bieten oder männliche zum Anhimmeln.

Ansprechpartner: Ingo Barlovic, 089 544629-32; i.barlovic@iconkids.com